

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort . . . . .	7
Einleitung . . . . .	13

## I. TEIL

### DER FREMDENVERKEHR, SEINE ERSCHEINUNGEN UND AUSWIRKUNGEN IN GEOGRAPHISCHER SICHT

1. VORAUSSETZUNGEN UND WESEN DES FREMDENVERKEHRS . . . .	21
a) Definitionen . . . . .	21 X
b) Motive des Reisens . . . . .	23
c) Voraussetzungen des modernen Fremdenverkehrs . . . .	24
d) Die Dynamik des Fremdenverkehrs . . . . .	31
e) Die Natur des Fremdenverkehrs . . . . .	37
f) Der Fremdenverkehr als Wanderphänomen . . . . .	38
2. GEOGRAPHISCHE BETRACHTUNG DES FREMDENVERKEHRS . . . .	41
a) Allgemeines . . . . .	41
b) Fremdenverkehrsarten . . . . .	43
c) Der Fremdenverkehr zwischen Herkunfts- und Zielgebiet	45
d) Der siedlungsgeographische Ansatz . . . . .	55
e) Fremdenverkehrslandschaft und Fremdenverkehrsgebiet .	61
f) Typen von Fremdenverkehrsgebieten . . . . .	67

## II. TEIL

### DER EUROPÄISCHE FREMDENVERKEHRSRAUM

3. DIE RÄUMLICHE STRUKTUR EUROPAS UND IHRE BEDEUTUNG FÜR DEN FREMDENVERKEHR . . . . .	77
a) Großräumige geographische Betrachtung des Fremden- verkehrs, Konzept der Arbeitsmethode . . . . .	77
b) Die städtischen Agglomerationen Europas und ihre Aus- flugsgebiete . . . . .	82
c) Der Bereich des „Kleinen“ und des „Großen“ Urlaubs- verkehrs . . . . .	84
d) Fremdenverkehrskreise in Europa . . . . .	92

x e)	Die Intensität des Ausländerfremdenverkehrs . . . . .	99
f)	Die kulturelle Ausstattung des europäischen Fremdenverkehrsraumes . . . . .	102
g)	Die Rolle des Verkehrswesens . . . . .	107
4.	LANDSCHAFT UND KLIMA . . . . .	111
a)	Europas Großlandschaften und ihre touristische Eignung . . . . .	111
b)	Die klimatischen Gegebenheiten Europas . . . . .	129
5.	DIE FREMDENVERKEHRSGEBIETE EUROPAS . . . . .	137
a)	Die Karte der Fremdenverkehrsgebiete . . . . .	137
b)	Belgien und Luxemburg . . . . .	138
c)	Die Niederlande . . . . .	139
d)	Frankreich . . . . .	142
e)	Westdeutschland mit Berlin . . . . .	150
f)	Die Schweiz . . . . .	156
g)	Österreich . . . . .	159
h)	Die Britischen Inseln . . . . .	162
i)	Der Skandinavische Raum und der Hohe Norden . . . . .	168
j)	Die Iberische Halbinsel und die atlantischen Inselgruppen . . . . .	175
k)	Italien . . . . .	179
l)	Südosteuropa und die Türkei . . . . .	186
m)	Die Atlasländer, Libyen und Malta . . . . .	192
n)	Die Länder des Vorderen Orients . . . . .	196
o)	Der Osten Europas . . . . .	204
p)	Außereuropa . . . . .	217
6.	DIE WINTERSPORTGEBIETE EUROPAS . . . . .	219
a)	Der Alpenraum . . . . .	219
b)	Die Pyrenäen und die westeuropäischen Mittelgebirge . . . . .	227
c)	Skandinavien . . . . .	229
d)	Wintersportgebiete der osteuropäischen Länder . . . . .	230
e)	Wintersportgebiete im Mittelmeerraum, in Nordafrika und im Orient . . . . .	232
7.	ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK . . . . .	234
a)	Geographische Grundzüge des Fremdenverkehrs in Europa . . . . .	234
b)	Einige sozialökonomische Folgen des Fremdenverkehrs . . . . .	238
c)	Fremdenverkehrsgebiete der Zukunft . . . . .	241
d)	Schlußwort . . . . .	244

Literaturverzeichnis . . . . .	247
--------------------------------	-----

## VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

Figur 1. Modell des Reiseverkehrs im Umkreis einer Stadt . . .	36
Figur 2. Die zwei möglichen Veränderungen der Parameter der Häufigkeitskurve . . . . .	36
Figur 3. Die Reichweite der Reiseströme. . . . .	50
Figur 4. Saisonverlauf in Außenzone und Peripherie . . . . .	90
Karte 1. Europa, städtische Agglomerationen und deren Ausflugsbereiche . . . . .	80
Karte 2. Westeuropa, die Wahrscheinlichkeit der Nachfrage im Bereich der „Kleinen Urlaubsreise“ . . . . .	86
Karte 3. Fremdenverkehrskreise in Europa . . . . .	96
Karte 4. Europa, Anzahl der ausländischen Besucher auf je eine Million Einwohner . . . . .	100
Karte 5. Europa, Orte mit bedeutenden Kunstschatzen oder ähnlichen Sehenswürdigkeiten . . . . .	104
Karte 6. Europa, schöne Landschaft . . . . .	112
Karte 7. Heilbäder in Europa . . . . .	116
Karte 8. Europa, Eignung für Skilauf und Winteraufenthalte . .	220
Karte 9. Europa, Fremdenverkehr im Winter . . . . .	224

*Als gesonderte Beilage*

Karte der Fremdenverkehrsgebiete Europas 1 : 6.000.000.